

Herrnallh, Württemberg
19/3 15



Lieber Goldjüher!

Besten Dank für Ihren Brief vom 5ten und die beiden
Stübel aus dem 7ten! Wir sind hier seit dem 3ten und
denken bis Anfang Sept. hier zu bleiben. Inzwischen
gehen unsere Sachen im Osten vortreflich weiter. Als wir
eben hier waren, kündeten die Glocken wegen Warschau,
und als ich gestern mit unserm ältesten Sohne (der in
einer Tag 50 Jahr alt wird) von einer Höhe herab
kam, hörten wir wieder das Geläut, und die Vermuthung,
dass es sich um Kovno handle, bestätigte sich sogleich.
Allmählich wird es nun auch unsern Theil im
Wider etwas ähnlich uns Herz. Freilich, wenn endlich
Friede geschlossen wird, lässt sich auch gar nicht voraus-
sehen. Auch nicht, wie die Friedensbedinngen im
Einzelnen ausfallen werden, so sicher es ist, dass sie
für die beiden Reiche chancvoll sein werden. Und
hoffentlich namentlich für Preussen recht wenig
chancvoll!

alles in andre Worte richtig gelehrt hätte. Bei den gehörigen den
Erlaubte. Die ^{all}höchste Constructionen für völlig sicher zu halten zu pflegen auch
wo sie nicht subjectiv sind. Aber freilich, eine Schöpfung in rein
Wissen hat auch viel Schönes hervorgebracht. Und er war ein
vortrefflicher Mensch.

Mein Frau grüßt Sie und die Thiere mit uns herzlich.

Stets Ihr

J. Wölcke.